

# **Felsinschriften von Thutmosis I**

**am ersten Katarakt**

*Mittelägyptische Lektüre mit*

*Hieroglyphen-Text*

*und*

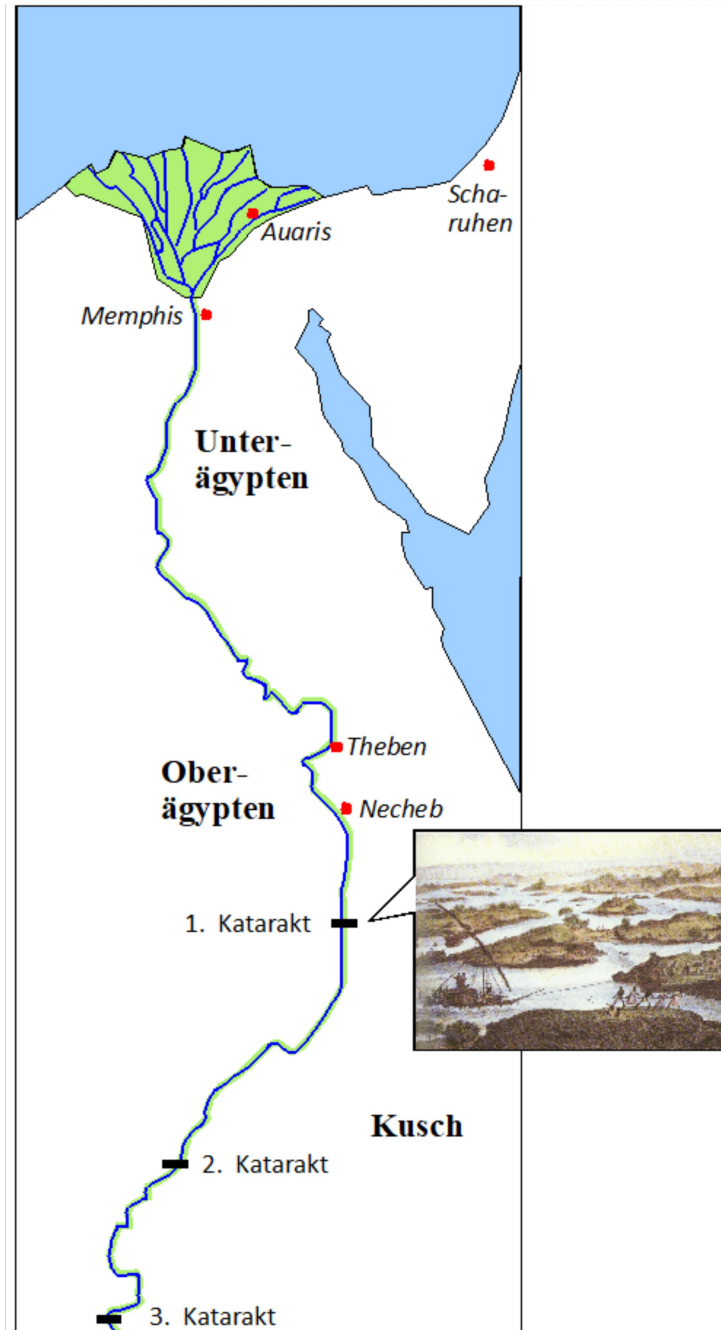
*gestaffelten Hilfen*

- *Benötigte Vokabeln*
- *Transliteration*
- *Hinweise zu Problemstellen*
- *Übersetzung*

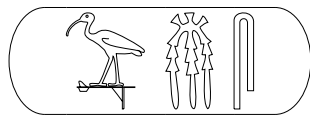
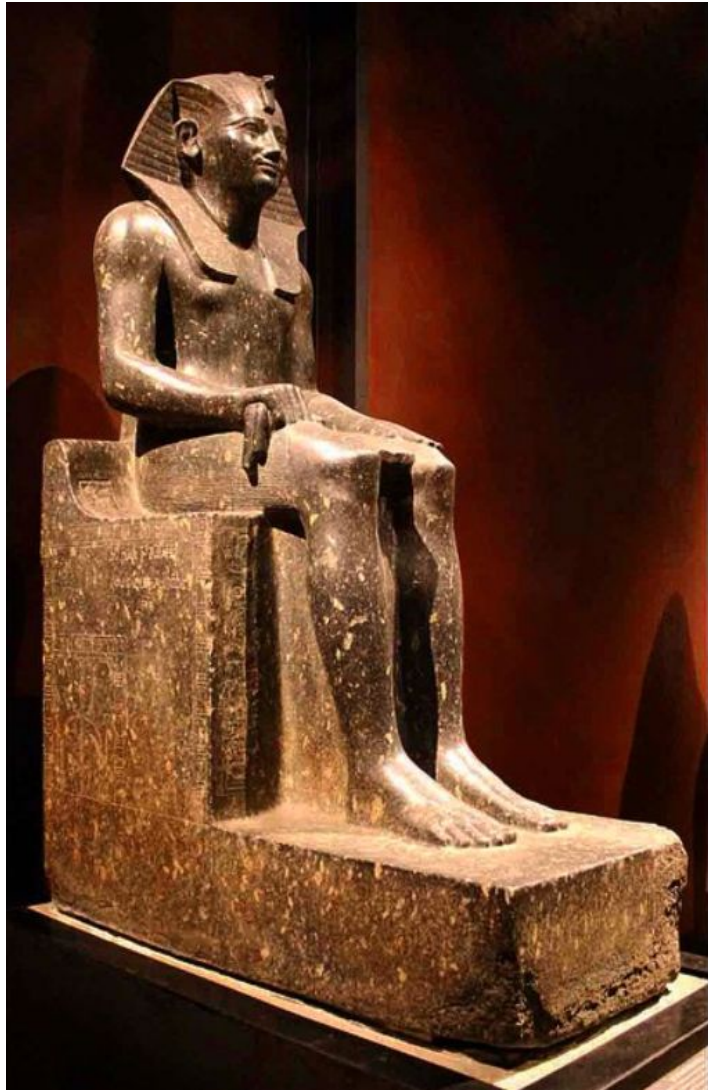
*Ausgearbeitet von Georg Heinrichs*

*Copyright 2022*

*V\_24\_01\_22*



*Nilverlauf mit Bild vom ersten Katarakt*

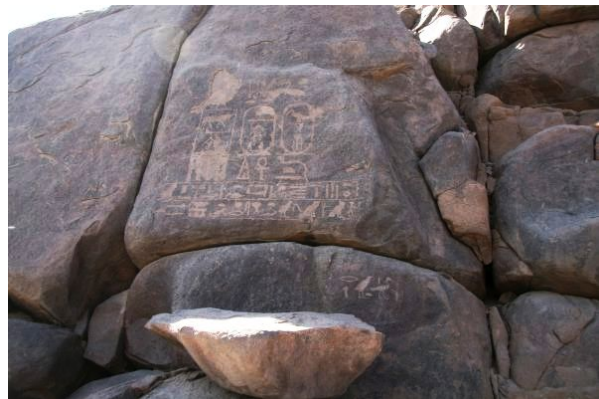


# Vorwort

Thutmosis I war der dritte König der 18. Dynastie (Neues Reich). Er regierte etwa zwischen 1504 und 1492 v. Chr. Seine Mutter hieß Seniseneb; sein Vater lässt sich nicht sicher ausmachen. Zum Pharao wurde er durch die Heirat mit Ahmose, der Tochter seines Vorgängers Amenophis I. Eine seiner Töchter, Hatschepsut, wurde später die erste Pharaonin Ägyptens.

Im zweiten Jahr seiner Regierung brach er nach Süden auf, um dort gegen einen aufständischen nubischen Fürsten zu kämpfen. Von dieser Expedition existiert eine Darstellung aus der Sicht eines Teilnehmers, nämlich von dem Bootsführer Ahmose, dem Sohn der Ibana (vgl. Anhang [5]). Auf seiner Rückkehr zu Beginn des dritten Jahres seiner Herrschaft ließ Thutmosis an dem ersten Katarakt drei Stelen errichten, die Stele A zwischen Mahatta und Assuan, die Stelen B und C auf der Nilinsel Sehel; auf dieser Insel befindet sich auch ein Tempel der im Stelentext erwähnten Göttin Satis.

Mit diesen drei Inschriften werden wir uns in diesem Skript beschäftigen. Sie sind kurz, einfach zu übersetzen und daher für eine erste Lektüre sehr gut geeignet. Als Quellen dienten mir K. Sethe: *Urkunden der 18. Dynastie*, Volume 1, Leipzig. 1927 (s. Anhang [1]) sowie die Transliteration und Übersetzung (ins Englische) von Mark Jan Nederhof (s. Anhang [2])



Stele 3 auf der Insel Sehel

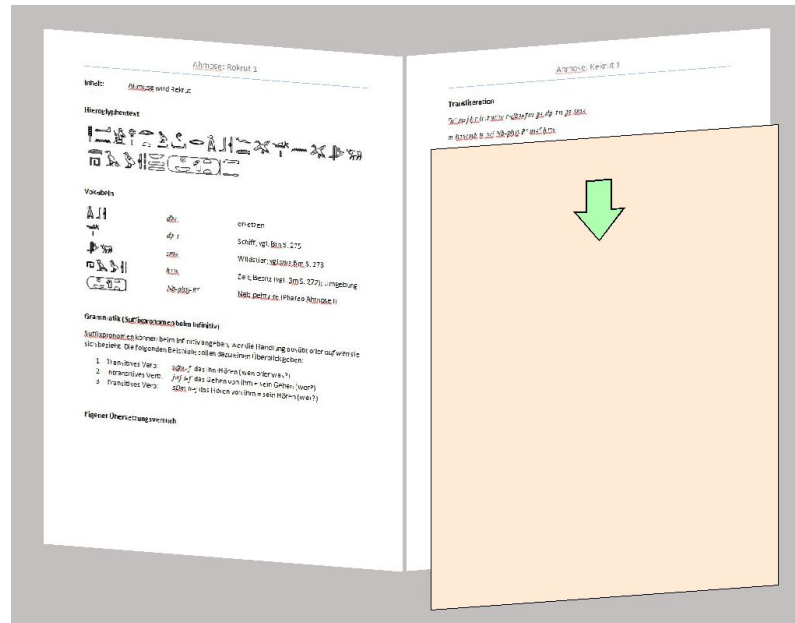
Das Skript wendet sich an Anfänger; ich setze hier nur Kenntnisse (Grammatik und Vokabeln) voraus, wie sie in der hervorragenden Einführung von *Richard Bußmann* [3] vermittelt werden; tatsächlich reichen hier in Hinblick auf die Grammatik die ersten zehn Kapitel des Lehrbuchs auch schon aus.

Nach dem Hieroglyphentext präsentiere ich zunächst diejenigen Vokabeln, welche in dem Buch von Bußmann nicht angegeben sind. Sodann gebe ich an, welche grammatischen Aspekte im Text eine wesentliche Rolle besitzen; dabei gebe ich auch an, an welcher Stelle diese im Lehrbuch von Bußmann behandelt werden. Die genannten drei Teile (Hieroglyphentext, Vokabeln und Grammatik) stehen immer im linken Teil einer Doppelseite. Auf dem rechten Teil findet man dann weitere gestaffelte Hilfen: zunächst eine Transliteration, dann spezielle Hinweise und Tipps und am Ende auch eine Übersetzung (s. auch die Abbildung auf der nächsten Seite).

Wenn man zunächst diese rechte Seite mit einem Blatt Papier abdeckt, dann kann man versuchen, allein mit Hilfe der angegebenen Vokabeln (und ggf. auch der Hinweise zur Gramma-

tik) eine Transliteration und eine Übersetzung vorzunehmen. In dieser Phase sollte man der Versuchung widerstehen, vorschnell das Blatt von der rechten Seite abzunehmen. Wenn jedoch tatsächlich Hilfen erforderlich sind, sollte man diese der Reihe nach in Anspruch nehmen: Zuerst schauen Sie sich die angegebene Transliteration an: Stimmt sie mit Ihrer überein? Wenn nicht: Können Sie die angegebene Transliteration nachvollziehen? Gibt sie Ihnen neue Impulse für eine Übersetzung?

Falls jetzt noch an einzelnen Stellen Unklarheiten auftreten, können Sie sich die anschließenden Hinweise anschauen. Diese Hinweise knüpfen jeweils an eine bestimmte Stelle in der Transliteration an. Da diese Hinweise nach dem Auftauchen im Text geordnet sind, bietet es sich an, sein Blatt nur Schritt für Schritt weiter nach unten zu ziehen. Auf diese Weise geben Sie sich die Chance, den Text möglichst selbstständig in seiner grammatischen Struktur zu erfassen und entsprechend zu übersetzen.



Zuletzt können Sie Ihre Übersetzung mit der angegebenen vergleichen. Ich habe in der Regel die Übersetzung möglichst nahe am Originaltext gehalten. Es bleibt dem Leser gerne überlassen, im Einzelfall eine glattere Übersetzung zu finden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und viel Spaß bei der Lektüre von „**Die Felsinschriften von Thutmosis I am ersten Katarakt**“.

*Georg Heinrichs*

## Stele A

### Hieroglyphentext



### Vokabeln

	<i>hꜥj</i>	erscheinen, aufgehen (Bm 272; 630) <sup>1</sup>
	<i>nsr.t</i>	Flamme, die „Feurige“ (457)
	<i>ꜥ3-hꜣpr-k3-Rꜥ</i>	Aa-cheper-ka-Re
	<i>Dḥwtj-msjw</i>	Thutmosis
	<i>St.t</i>	Satis (Göttin) (1269)
	<i>zbw</i>	Elephantine (Nil-Insel)
	<i>ḥr</i>	auf, über; in (bei Gegenden), wegen, für; von (Herkunft)
	<i>š:ḥr</i>	niederschlagen (Bm 274)
	<i>ḥftj</i>	Feind (643)

### Grammatik

Zahlen und Daten (Bm 96f); Königsnamen und Titel (Bm 37); Honorische Transposition (Bm 54), *nfr-ḥr*-Konstruktion (Modifying the Meaning of Adjective: Bm81, 226); Verbaladjektiv, Partizip (Bm 82f); Infinitiv (Bm 43, 56); Infinitiv nach Präpositionen außerhalb der pseudo-verbalen Konstruktion (Relative Tenses: Bm 99). *jw*t ist (unregelmäßiger) Infinitiv von *jy*j bzw. *jw*j.

**Versuchen Sie nun selbst eine Transliteration und eine Übersetzung!**

<sup>1</sup> Bm 272 verweist auf S. 272 in Bussmann [3]; 630 verweist auf S. 630 in Hannig [4].

### Transliteration

*rnp.t-zp 3 3bd 1 šmw 22 hr hm n Hr w K3-nht-mrj-M3.t*  
*nbtj H3j-m-nsr.t 3-ph3j Hr w-nbw Nfr-rnp.wt s:nh-jbw*  
*njswt-hjt 3-hpr-k3-R3 s3-R3 Dhwtj-msjw St.t nb.t 3bw mr[y]*  
*jw t hm=f m Kš hr s:hr hftj[w=f]*

### Hinweise

<i>mrj</i>	Partizip Passiv
<i>H3j</i>	Partizip Aktiv
<i>3 ph3j</i>	<i>hr-nfr</i> -Konstruktion
<i>Nfr-rnp.wt</i>	<i>hr-nfr</i> -Konstruktion
<i>s:nh</i>	Partizip Aktiv, ggf. als Relativsatz übersetzen
<i>mr[y]</i>	Partizip Passiv
<i>St.t ... mr[y]</i>	Honorische Transposition
<i>jw t hm=f ...</i>	Wörtlich: das Kommen seiner Majestät... Der Infinitiv wird nicht nur zu Beschriftung von Bildern, sondern auch für Überschriften oder zur Einführung eines Themas bei einer Erzählung eingesetzt; im Deutschen benutzt man hier meist einen Hauptsatz: „Seine Majestät kam...“. (Narrativer Infinitiv)
<i>hr s:hr</i>	vom (Herkunft) Niederschlagen..., hier besser als <i>Relative Tense</i> ansehen

### Übersetzung

Regierungsjahr 3, Monat 1 der Jahreszeit der Ernte, Tag 22, unter der Majestät von dem Horus: Starker Stier, geliebt von Maat; von den beiden Herrinnen: erscheinend als Flamme, groß an Macht ; von dem Goldhorus: vollkommen an Jahren, der die Herzen belebt; von dem König von Ober- und Unterägypten: Aa-cheper-ka-Re; von dem Sohn des Re: Tuthmosis, geliebt von Satis, Herrin von Elephantine.

Seine Majestät kam von Kusch, nachdem er seine Feinde niedergeschlagen hatte.

## Stele B

### Hieroglyphentext



### Vokabeln

	<i>nꜥj</i>	(be-)fahren
	<i>wsr</i>	mächtig, stark (Bm 269); Macht, Stärke
	<i>hꜣj</i>	elend (Bm 273)
	<i>Twrj</i>	Turi (Name)

### Grammatik

Zahlen und Daten (Bm 96f); Königsnamen und Titel (Bm 37); Honorische Transposition (Bm 54); Verbaladjektiv, Partizip (Bm 82f); Infinitiv (Bm 43, 56); Infinitiv nach Präpositionen außerhalb der pseudoverbalen Konstruktion (Relative Tenses: Bm 99). *jwꜣt* ist (unregelmäßiger) Infinitiv von *jjj* bzw. *jjw*.

**Versuchen Sie nun selbst eine Transliteration und eine Übersetzung!**



## Stele B

---

### Transliteration

*Hr*w K<sub>3</sub>-nḥt-mrj-M<sub>3</sub><sup>c</sup>.t njswt-bjt <sup>c</sup><sub>3</sub>-ḥpr-k<sub>3</sub>-R<sup>c</sup>

s<sub>3</sub>-R<sup>c</sup> Dḥwtj-msjw dj ḥnḥ d.t rnp-zp 3 3bd 1 šmw 22 n<sub>3</sub>j.t ḥm=f mr pn m

nḥt m wsr m jwt=f ḥr s:ḥr.t Kš ḥzj.t s<sub>3</sub>-njswt Twrj

### Hinweise

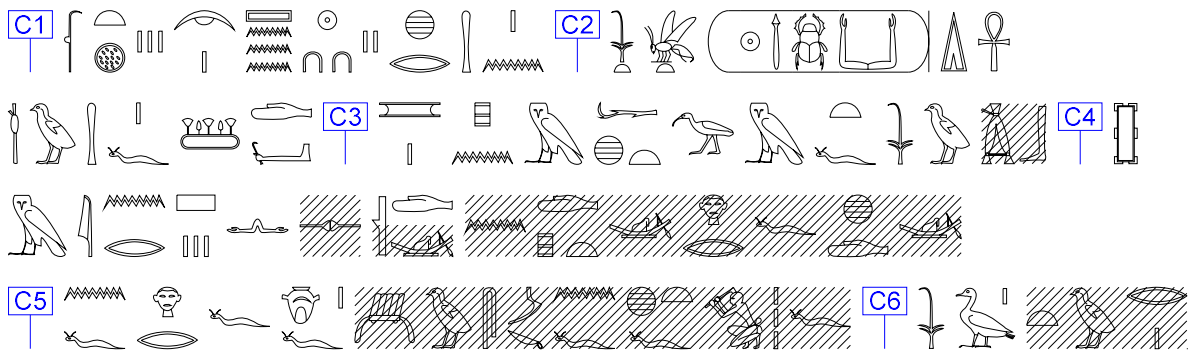
<i>dj ḥnḥ</i>	Bm 97
<i>n<sub>3</sub>j.t ḥm=f...</i>	narrativer Infinitiv (vgl. Stele A)
<i>m ... m ...</i>	mit ... und mit ...
<i>m jwt=f</i>	wörtlich: bei seinem Kommen...
<i>s:ḥr.t</i>	Infinitiv zu <i>s:ḥr</i> (II-rad kausativ; Bm: causative 2-literal, 99, 227)
<i>s<sub>3</sub>-njswt</i>	honorische Transposition

### Übersetzung

Der Horus: Starker Stier, geliebt von Maat; der König von Ober- und Unterägypten: Aa-cheper-ka-Re; der Sohn des Re: Tuthmosis, Leben gegeben für immer. Regierungsjahr 3, Monat 1 der Jahreszeit der Ernte, Tag 22. Seine Majestät befuhr diesen Kanal mit Stärke und mit Macht, nachdem er vom Niederwerfen des elenden Kusch (zurück-) gekommen war. Prinz (Sohn des Königs) Turi.

# Stele C

## Hieroglyphentext



## Vokabeln

	<i>wd</i>	Befehlen (Bm 269)
	<i>š3d</i>	(aus-)graben, schiffbar machen (871)
	<i>sw</i>	ihn, es (s. u. und Bm 156)
	<i>db3</i>	verstopfen, verstopft sein (1078)
	<i>n</i>	nicht (s. u. und Bm 140, 214f)
	<i>s:qdj</i>	fahren (837)
	<i>3wj</i>	weit sein (3)
	<i>sm3</i>	töten (760, Bm 273)

## Grammatik

Neben den schon bei den Stelen A und B angegebenen Aspekten kommen folgende Punkte zum Tragen:

Negation einer Handlung mit *n* ( ). Beachten Sie: *n sdm=f* er hörte, *n sdm.n=f* er hört.

Abhängige Pronomina: Sie folgen immer einem vorangehenden Wort im Satz, stellen aber kein Suffix (attached pronoun) dar. Die abhängigen Pronomina der 3. Person Singular sind *sw* (m) und *st* bzw. *sj* (f)

Stativ zur Beschreibung eines Umstands (Bm 128 oben)

**Versuchen Sie nun selbst eine Transliteration und eine Übersetzung!**

### Transliteration

*rnpt-zp 3 3bd 1 šmw 22 hr hm n njswt-bjt ʿ3-hpr-k3-Rʿ dj ʿnh*

*wḏ hm=f š3d mr pn m-ht gmj.t=f sw [ḏb3.w]*

*m jnr.w n [s:qdj.n dp.t hr=f*

*hdj].n=f hr=f jb=f [3w.w sm3.n=f hftj.w=f] s3-njswt [Twrj]*

### Hinweise

*š3d*            Infinitiv

*m-ht gmj.t=f*    relative tense

*sw*            (bezieht sich auf den Kanal)

*ḏb3.w*        3. Person Singular Stativ (Umstandserweiterung)

*s:qdj.n*       wegen *.n*: Gleichzeitigkeit zu *gmj.t*

*3w.w*        3. Person Singular Stativ (Umstandserweiterung), vgl. *3w.t-jb* = Freude (Bm 268)

*sm3.n=f*      leitet Nebensatz ein (Vorzeitigkeit)

### Übersetzung

Regierungsjahr 3, Monat 1 der Jahreszeit der Ernte, Tag 22 unter der Majestät des Königs von Unter- und Oberägypten, Leben gegeben. Seine Majestät befahl das Ausgraben dieses Kanals, nachdem er ihn mit Steinen verstopft aufgefunden hatte; da (Gleichzeitigkeit) konnte ein Schiff nicht auf ihm fahren. Er segelte (nun) auf ihm flussabwärts, wobei sein Herz weit war (d. h. wobei er erfreut/voller Freude war), weil er seine Feinde getötet hatte. Prinz Turi.

## Quellen

---

### Texte:

- [1] <http://etana.org/sites/default/files/coretexts/15133.pdf>
- [2] <https://mjn.host.cs.st-andrews.ac.uk/egyptian/texts/corpus/pdf/urkIV-034.pdf>
- [3] Richard Bussmann: Complete Middle Egyptian, Teach Yourself, Great Britain, 2017
- [4] R. Hannig: Großes Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch – Marburger Edition – Verlag Philipp von Zabern, Mainz 2009
- [5] <https://www.g-heinrichs.de/wordpress/index.php/alte-sprachen/mittelaegyptisch/ahmose-2/>

### Bilder:

Bild vom ersten Katarakt: <https://de.wikipedia.org/wiki/Nil#/media/Datei:OldCatarac.jpg>

Bild von Stele 3: <https://blogs.brown.edu/egyptolojen/2018/02/12/issue-4-egypt-part-ii-aswan-and-the-first-cataract/>

Statue von Thutmosis I: <https://www.flickr.com/photos/86012097@N08/15488099911>